

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/66749/1203061/koelner-stadt-anzeiger-telekom-ffaere-polizeigewerkschaft-gegen-aussetzung-der> abgerufen werden.

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger: Telekom-Affäre: Polizeigewerkschaft gegen Aussetzung der Vorratsdatenspeicherung

Freiburg: Schäuble muss gegen Telekom klare Kante zeigen

02.06.2008 - 15:51 Uhr, Kölner Stadt-Anzeiger

Köln (ots) - Der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Konrad Freiberg, hat Forderungen nach Aussetzung der Vorratsdatenspeicherung strikt abgelehnt. "Das wäre verantwortungslos", sagte er dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Dienstag-Ausgabe) vor dem Hintergrund der Telekom-Affäre. "Man darf keine derartigen Rückschlüsse ziehen." Die Vorratsdatenspeicherung gebe es in allen europäischen Ländern. Bei der Polizei seien die Daten im Übrigen vor Missbrauch sicher. Freiberg fuhr fort, Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) müsse bei der Affäre "klare Kante zeigen". Denn auch die Polizei werde dadurch "in Misskredit gebracht. Der Schaden tritt für uns alle ein."

@@infblk@@

Pressekontakt:
Kölner Stadt-Anzeiger
Politik-Redaktion
Telefon: +49 (0221)224 2444
ksta-produktion@mds.de

Originaltext:

Kölner Stadt-Anzeiger

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/66749/koelner-stadt-anzeiger>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_66749.rss2